

Heidrun Deborah Kämper

Das Grundsatzprogramm der AfD und seine historischen Parallelen. Eine Perspektive der Politolinguistik

1 Einleitung: Sprache und Politik

Ungerechte Pauschalurteile gegenüber der Mehrzahl der rechtstreuen, integrierten ausländischen Mitbürger als auch der rechtstreuen Asylbewerber. (AfD 2016, 42)

Der gesetzliche Mindestlohn ... korrigiert im Bereich der Entlohnung die Position der Niedriglohneempfänger als schwache Marktteilnehmer gegenüber den Interessen der Arbeitgeber als vergleichsweise starke Marktteilnehmer. (AfD 2016, 24f.)

Weder familienbedingte Erwerbspausen noch Teilzeitarbeit sollten sich negativ auf den beruflichen Status und die weitere berufliche Entwicklung auswirken. (AfD 2016, 34)

Das sind Sätze aus dem Grundsatzprogramm der AfD. Sie drücken eine Einstellung und Haltung aus, die jeden Freund und jede Freundin von Multikulturalität, Familienfreundlichkeit und Sozialstaat in höchstem Maß erfreuen.

[...] die unregelte Asylzuwanderung, die dem Wirtschaftsstandort Deutschland nicht nutzt und der Gesellschaft schadet. (AfD 2016, 46)

Niedrigqualifizierte wandern überwiegend über missbräuchliche Asylanträge zu. (AfD 2016, 51)

Jeder Einwanderer hat eine Bringschuld, sich zu integrieren. (AfD 2016, 51)

[...] Mehrzahl der Täter im Bereich der organisierten Kriminalität sind Ausländer. (AfD 2016, 19).

Das sind Sätze aus dem Grundsatzprogramm der AfD. Sie drücken eine Einstellung und Haltung aus, die jeden Freund und jede Freundin von nationalstaatlich-konservativen und exkludierenden Konzepten in höchstem Maß erfreuen.

Auf das Ganze des Textes gesehen ist damit eine sprachliche Strategie der Vertreterinnen und Vertreter der AfD demonstriert, die sie zu ihrem sprachlich-kommunikativen Prinzip gemacht haben: mit widersprüchlich erscheinenden Aussagen den Eindruck von Differenziertheit, gerechtem Urteil und sorgfältiger Abwägung erzeugen und damit diskutabel sein für